

N i e d e r s c h r i f t
über die 14. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 06.09.2021 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Friedhofstr. 1, 07806
Neustadt an der Orla

Anwesenheit:

Anwesend: Landrat
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU
Bias, Marko
Chudasch, Jonas
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Neumüller, Alex
Orosz, Peter
Sachse, Carsten
Smailes, Sandra
Völm, Arnfried, Dr.
Weidermann, Thomas, Dr. med.
Weiße, Ralf

Fraktion der AfD
Bentz, Manfred
Bergner, Heiko
Bohnhardt, Marc
Brandenstein, Wolfram von
Fischer, Jörg
Rham, Matthias
Thrum, Uwe
Winkler, Stephan

Fraktion der UBV
Kleindienst, Wolfgang
Meyer, Christian
Scheffczyk, Andreas
Weidermann, Frank

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Rebelein, Dieter, Dr.
Weithase, Helga
Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette
Kleebusch, Enrico, Dr.
Roßner, Marc

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker
Scherf-Michel, Sandra
Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina
Richter, Steve

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beyer, Kerstin
Heynisch, Jens, Dr.
Hofmann, Nadine
Keller, Nils
Nielsen, Katrin
Schröder, Amrei, Dr.
Spitzweg, Anja, Dr.
Unger, Philipp
Weiß, Sandra

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Franke, Thomas (Urlaub)
Modde, Michael (krank)
Zapf, Marcel (unentschuldigt)

Fraktion der AfD

Heidrich, Stefan (unentschuldigt)

Fraktion der UBV

Fiedler, Marcus (dienstl. Gründe)
Querengässer, Gerd (krank)
Weigelt, Thomas (dienstl. Gründe)

Fraktion der SPD

Kanis, Regine (krank)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 07.06.2021 (öffentlicher Teil)
2. Einbringung des Gleichstellungsberichtes 2018 - 2021
Vorlage: IV/010/2021
3. Anträge
- 3.1. Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN bzgl. Solaraktionsplan für öffentliche Dächer im Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/050/2021
- 3.2. Antrag von Fraktion Die LINKE und FDP-Fraktion bzgl. Schulsportanlage in Tanna
Vorlage: AN/053/2021
- 3.3. Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN bzgl. Plan zur Realisierung von Bilingualer Bildung für den Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/064/2021
- 3.4. Antrag der AfD-Fraktion bzgl. förderfähiges Radwegekonzept für den Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/065/2021
- 3.5. Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Fortschreibung Schulnetzplan
Vorlage: AN/066/2021
- 3.6. Antrag der Fraktion Die LINKE bzgl. Änderung Gesellschaftsvertrag KomBus GmbH
Vorlage: AN/067/2021
4. Informationen/Sonstiges
5. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 14. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Herr Scheffczyk gibt eine persönliche Erklärung ab. Der Wortlaut ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 07.06.2021 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.
Der Kreistag fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 07.06.2021 (öffentlicher Teil).“

166-14/2021

Zu TOP 2 Einbringung des Gleichstellungsberichtes 2018 - 2021 Vorlage: IV/010/2021

Durch die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Hofmann, werden kurze Ausführungen zum vorliegenden Gleichstellungsbericht vorgenommen. Im Bericht wird auf die internen und externen Tätigkeiten der Gleichstellung eingegangen sowie die einzelnen Maßnahmen und die

Zusammenarbeit mit Dritten näher beschrieben. Der Bericht wurde im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Familie am 30.06.2021 vorgestellt.

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.

Zu TOP 3 Anträge

Zu TOP 3.1 Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN bzgl. Solaraktionsplan für öffentliche Dächer im Saale-Orla-Kreis Vorlage: AN/050/2021

Der Landrat führt aus, dass der Antrag in der Kreistagssitzung am 03.05.2021 in den Finanzausschuss und den Wirtschaftsausschuss verwiesen wurde. Beide Ausschüsse lehnten nach der ausführlichen Beratung diesen Antrag mehrheitlich ab.

Herr Richter appelliert nochmals an den Kreistag, dem Antrag im Interesse der Umsetzung der Klimaziele der Bundesregierung zuzustimmen.

Zur Diskussion sprechen Herr Fügmann, Herr Dr. Hanna, Herr von Brandenstein, Herr Kleindienst, Frau Gersdorf und Herr Richter.

Der Landrat gibt den Hinweis, dass der Antrag in der Formulierung „alle öffentlichen Dächer“ nicht umsetzbar ist und verweist auf die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse. Außerdem betont er, dass bei allen Baumaßnahmen des Landkreises bei der Planung die Bedingungen und Möglichkeit für Solaranlagen geprüft werden.

Gegen den Antrag sprechen ebenfalls Herr Dr. Hanna, Herr von Brandenstein und Frau Gersdorf mit Verweis auf die zu pauschale Formulierung.

Herr Kleindienst befürwortet den Antrag, da er darin eine Reduzierung der Folgeenergiekosten für den Landkreis sieht. Er schlägt vor, den Beschlusstext in den Punkten 1 und 3 hinsichtlich der Eigentumsfrage wie folgt abzuändern:

„1. Der Landrat wird beauftragt, ... für öffentliche Dächer, **die sich im Eigentum des Saale-Orla-Kreises befinden**, zu entwickeln. ...

3. Über den Stand ... **im zweiten Quartal 2022** zu unterrichten.“

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Dr. Völlm auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen entsprochen.**

Die durch Herrn Kleindienst vorgeschlagene Änderung nimmt Herr Richter als Antragseinreicher an und bittet den Beschlussvorschlag in dieser Form zu präzisieren.

Der abgeänderte Beschlussvorschlag wird

**mehrheitlich bei
9 Ja-Stimmen und
22 Gegenstimmen**

abgelehnt und somit folgender Beschluss gefasst:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN AN/050/2021 (Solaraktionsplan für öffentliche Dächer im Saale-Orla-Kreis) ab.“

167-14/2021

**Zu TOP 3.2 Antrag von Fraktion Die LINKE und FDP-Fraktion bzgl.
Schulsportanlage in Tanna
Vorlage: AN/053/2021**

Herr Seidel bringt im Namen der beiden beantragenden Fraktionen eine Änderung des Antrages ein, die folgenden Beschlussvorschlag beinhaltet:

- „1. Die Notwendigkeit der grundhaften Erneuerung der Freisportanlagen für den Schulsport in Tanna wird anerkannt.
2. Der Landrat wird beauftragt, im Jahr 2021 alles Erforderliche zur Erarbeitung einer Umsetzungsvariante für die Erneuerung der Freisportanlagen am bisherigen Standort oder alternativ eines Neubaus einer Schulsportanlage auf einem geeigneten Standort innerhalb der Stadt Tanna zu veranlassen.
3. Der Landkreis setzt sich mit der Stadt Tanna in Verbindung, da diese Eigentümer der Anlagen ist.“

In seiner Begründung weist er nochmals auf den sehr schlechten Zustand der vorhandenen Sportanlage hin. Zur Finanzierung sollten die vom Land Thüringen zusätzlich für Sportförderung bereitgestellten Mittel verwendet werden sowie weitere Mittel aus dem Thür. Gesetz zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Der Landrat gibt zu bedenken, dass er eine Umsetzung des Beschlusses im Jahr 2021 als unrealistisch sieht und weist auf fehlende HH-Mittel und die zu klärenden Zuständigkeiten in Vorbereitung eines Gemeinschaftsprojektes hin.

Herr Thrum und Herr Kalich signalisieren die Zustimmung zu diesem geänderten Beschlussvorschlag und vertreten die Meinung, dass eine gemeinsame Lösung von Landkreis und Stadt im Interesse der Durchführung des Schulsports gefunden werden muss.

Auch Herr Herrgott vertritt den Standpunkt, dass im Interesse der Kinder zwischen Landkreis und Stadt schnell das Gespräch gesucht werden sollte, um in den kommenden Jahren ordentliche Bedingungen zu schaffen.

Einem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Ortwig auf „Ende der Aussprache“ wird mehrheitlich entsprochen.

Herr Seidel betont, dass der Punkt 2 so zu verstehen sei, dass im Jahr 2021 mit der Erarbeitung von konzeptionellen Varianten begonnen wird, um in den folgenden Jahren die baulichen Umsetzungen zu veranlassen.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Die Notwendigkeit der grundhaften Erneuerung der Freisportanlagen für den Schulsport in Tanna wird anerkannt.
2. Der Landrat wird beauftragt, im Jahr 2021 alles Erforderliche zur Erarbeitung einer Umsetzungsvariante für die Erneuerung der Freisportanlagen am bisherigen Standort oder alternativ eines Neubaus einer Schulsportanlage auf einem geeigneten Standort innerhalb der Stadt Tanna zu veranlassen.
3. Der Landkreis setzt sich mit der Stadt Tanna in Verbindung, da diese Eigentümer der Anlagen ist.“

168-14/2021

**Zu TOP 3.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Plan zur Realisierung von Bilingualer Bildung für den Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/064/2021**

Herr Richter begründet den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen. Es gehe darum, das aufgestellte Förderprogramm der Landesregierung zu nutzen und Festlegungen zu treffen, wie Projekte praktisch an den Schulen im Landkreis umgesetzt werden können. Die Verwaltung soll beauftragt werden, sich mit der Kindersprachbrücke in Verbindung zu setzen und festzulegen, wie der Landkreis dieses Programm nutzen möchte.

Zur Diskussion sprechen Landrat Fügmann, Herr Kleindienst, Herr Thrum, Frau Weithase, Herr Dr. Rebelein und Herr Scheffczyk.

Durch alle Diskussionsredner wird fraktionsübergreifend Ablehnung zu diesem Antrag signalisiert und darauf aufmerksam gemacht, dass der Landkreis für Bildungsinhalte an den Schulen nicht zuständig ist.

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wird mit

3 Ja-Stimmen bei

30 Gegenstimmen

abgelehnt und der Kreistag fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN AN/064/2021 (Plan zur Realisierung von bilingualer Bildung für den Saale-Orla-Kreis) ab.“

169-14/2021

**Zu TOP 3.4 Antrag der AfD-Fraktion bzgl. förderfähiges Radwegekonzept für den Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/065/2021**

Herr Thrum begründet den Antrag der AfD-Fraktion. Seine Fraktion hält die Erarbeitung eines touristischen und straßenbegleitenden Radwegekonzeptes für den gesamten Saale-Orla-Kreis für unabdingbar, da es die Grundlage für die Förderung eines möglichen Radverkehrsvorhabens gemäß Richtlinie des Landes Thüringen bildet.

Zur Diskussion sprechen Herr Neumüller, Herr Richter, Herr Weidemann, Herr Kalich, Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna, Landrat Fügmann, Herr Thrum und Herr Scheffczyk.

Herr Neumüller bringt im Namen der CDU-Fraktion einen **Änderungsantrag** zum Antrag der AfD-Fraktion AN/065/2021 ein, der vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt wurde. Er weist darauf hin, dass dem Landkreis bei der Entwicklung von Radverkehrskonzepten vorwiegend eine koordinierende Funktion zukommt. Die Kommunen hätten im überwiegenden Teil mehrere Pläne für die Streckenführung von Radwegen, meist seien es aber praktische oder finanzielle Probleme, die eine Umsetzung verhindern. Die vorhandenen Projekte sollten unterstützt werden. Gemäß der Förderrichtlinie des Landes muss der Zuwendungsempfänger grundsätzlich Baulastträger bzw. Eigentümer der vom Vorhaben betroffenen Grundstücke sein. Das ist der Saale-Orla-Kreis nur an einem geringen Teil der Projekte.

Es gehe darum, die vorhandenen Pläne schlüssig zusammenzuführen.

Herr Kleindienst **beantragt, dass beide Anträge in den Wirtschaftsausschuss zur Beratung verwiesen werden.**

Herr Bias, Herr Wetzel und Frau Feike entschuldigen sich um 15:30 Uhr für die restliche Sitzungsdauer wegen einer Stadtratssitzung in Schleiz.

Der Landrat macht u.a. auf die eindeutige Zuständigkeit der Städte und Gemeinden aufmerksam. Der Landkreis habe hier nur eine koordinierende Funktion. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes hält er für nicht notwendig. Vielmehr sollte das Gewicht u.a. auf die Verbindung zwischen Oberland und Orlasenke gelegt werden.

Diese Meinung vertreten auch die Diskussionsredner Herr Richter, Herr Dr. Hanna und Herr Kalich.

Herr Thrum betont, dass er daran festhalten möchte, dass ein Konzept eines externen Planers erstellt wird, um die Förderfähigkeit zu gewährleisten.

Herr Thrum **beantragt eine Sitzungsunterbrechung**, um sich innerhalb der Fraktionen über das weitere Procedere zu verständigen.

Diesem Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen bei 15 Gegenstimmen entsprochen.

Pause: 15:50 Uhr bis 16:00 Uhr

Nach Fortsetzung der Beratung zieht Herr Kleindienst seinen Antrag auf Verweis in den Wirtschaftsausschuss zurück.

Herr Thrum unterbreitet folgende **Änderung des Antrages der AfD-Fraktion:**

„Punkt 1 des Antrages der AfD-Fraktion bleibt bestehen. Die Punkte 2 bis 5 werden die Punkte 1 bis 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion.“

Herr Herrgott betont, dass der Punkt 1 des AfD-Antrages in der Form nicht umsetzbar ist, da zum einen im Haushaltsplan keine Mittel für die externe Erarbeitung eines Konzeptes veranschlagt sind und zum anderen der Landkreis keine Förderung beantragen kann, wenn es um Flächen geht, die nicht in seinem Eigentum sind oder für die er nicht Baulastträger ist. Die CDU-Fraktion kann dem Punkt 1 nicht zustimmen, da er fachlich nicht umsetzbar ist und hält somit an dem vorliegenden Änderungsantrag fest.

Es folgt ein Meinungs austausch bzgl. des Abstimmungsprocederes, welcher Antrag als erster abzustimmen ist.

Die befragte Juristin, Frau Dr. Schröder, vertritt die Meinung, dass gemäß § 10 Geschäftsordnung die Änderungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs abzustimmen sind und somit über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zuerst abzustimmen ist.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag AN/065/2021 der AfD-Fraktion.

Der Kreistag stimmt dem o.g. Änderungsantrag mit

**16 Ja-Stimmen bei
15 Gegenstimmen**

zu und fasst damit folgenden Beschluss:
„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt fest, dass im Saale-Orla-Kreis großer Nachholbedarf hinsichtlich einer Optimierung des Radwegenetzes besteht. Dem Landkreis kommt hierbei eine koordinierende Funktion zu, da die Umsetzung der einzelnen Projekte meist im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung liegen.
2. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, im Fachbereich Ordnung, Umwelt und Wirtschaft die Koordination von Radwegeprojekten als einzelne Aufgabe anzusiedeln. Die Schaffung der Stelle eines Radwegeverantwortlichen (analog zur Empfehlung des Radverkehrskonzeptes 2.0 der Thüringer Landesregierung) ist zu prüfen und die hierfür notwendigen finanziellen Mittel sind bei Bedarf in die Haushaltsplanung 2022 aufzunehmen.
3. Dabei sollen folgende Schwerpunkte für diesen Aufgabenbereich gelten:
 - Koordination der Radwegeprojekte von Kommunen mit denen auf Kreis- und Landesebene in Form einer zu bildenden Arbeitsgemeinschaft Radwege. Hierzu sollen alle Kommunen des Landkreises aber auch angrenzende Gebietskörperschaften vernetzt werden
 - Vernetzung mit lokalen Akteuren wie z.B. dem Saale-Rad-Forum um bürgerschaftliches Engagement frühzeitig einzubinden
 - Unterstützung der Kommunen bei der Verwirklichung geplanter Radwege
 - Bedarfsanmeldung hinsichtlich Radwegen an Landes- und Bundesstraßen an die entsprechenden übergeordneten Behörden und Abstimmung mit lokalen Projekten
 - Realisierung von Radwegeprojekten im eigenen Wirkungsbereich des Landkreises.
4. Eine besondere Relevanz wird hierbei der Verbindung der Regionen im Landkreis und der Vernetzung überregionaler Radwege eingeräumt. Hinsichtlich der Bewerbung der Städte Pöbneck, Neustadt/Orla und Triptis für die Landesgartenschau 2028 sollte hier ein Schwerpunkt auf der Verbindung mit der Region Schleiz/Bad Lobenstein liegen.“

170-14/2021

Somit erübrigt sich die Abstimmung über den geänderten Antrag der AfD-Fraktion.

Herr Thrum gibt zu Protokoll, dass er in der durchgeführten Abstimmung einen Formfehler sieht.

**Zu TOP 3.5 Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Fortschreibung Schulnetzplan
Vorlage: AN/066/2021**

Herr Scheffczyk begründet den Antrag der UBV-Fraktion. Dabei betont er wiederholt, dass der aktuelle Schulnetzplan seit einem Jahr ausgelaufen ist und dringend fortgeschrieben werden muss. Außerdem habe sich gezeigt, dass ohne konkrete Einzugsbereiche von Schulen, Planungen für Investitionen, den Schülerverkehr u.a. nur schwer möglich sind. Das führte u.a. dazu, dass Schulen an die Kapazitätsgrenzen gerieten oder der Schülerverkehr mit

überhöhtem Aufwand erfolgen musste. Laufende Investitionen sind teilweise nicht im derzeitigen Schulnetzplan verankert.

Der Landrat betont, dass er es für anmaßend hält, dass vierteljährlich der gleiche Antrag im Kreistag gestellt und damit die Arbeit des Bildungsausschusses in Frage gestellt wird. Der derzeitige Schulnetzplan ist in wesentlichen Zügen noch aktuell und im Bildungsausschuss wird seit geraumer Zeit an der Überarbeitung gearbeitet.

Herr Dr. Rebelein führt aus, dass seine Fraktion dem Antrag der UBV-Fraktion schon deshalb nicht zustimmen kann, da pauschal die Festlegung von Schulbezirken gefordert wird.

Der Kreistag lehnt den Antrag mit

10 Ja-Stimmen bei

22 Gegenstimmen

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/066/2021 (Fortschreibung Schulnetzplan) ab.“

171-14/2021

**Zu TOP 3.6 Antrag der Fraktion Die LINKE bzgl. Änderung Gesellschaftsvertrag
KomBus GmbH
Vorlage: AN/067/2021**

Der Antrag wird durch Herrn Kalich begründet. Gemäß dem Grundsatz der Gleichbehandlung sollte analog der Verfahrensweise in anderen Unternehmen der Belegschaft der KomBus GmbH die Möglichkeit der Mitbestimmung in der Gesellschafterversammlung eingeräumt werden.

Ein gleichlautender Antrag wurde ebenfalls im Kreistag Saalfeld-Rudolstadt gestellt.

Der Landrat beantragt den „Verweis in den Kreisausschuss“, da er die Problematik auf der Ebene der Landräte gerne vorab besprechen möchte. In Saalfeld wurde der Antrag ebenfalls in den Kreisausschuss verwiesen.

Zur Diskussion sprechen Herr Scheffczyk, Herr Kleindienst und Herr von Brandenstein. Der Antrag wird grundsätzlich befürwortet. Herr Scheffczyk bittet um eine juristische Bewertung, ob der Landrat beauftragt werden kann, eine solche Änderung des Gesellschaftsvertrages anzuregen.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei

1 Gegenstimme

folgenden Beschluss.

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist den Antrag der Fraktion Die LINKE AN/067/2021 bzgl. Änderung Gesellschaftsvertrag KomBus GmbH in den Kreisausschuss.“

Zu TOP 4 Informationen/Sonstiges

- **Information aktueller Sachstand Corona-Pandemie**
Der Landrat informiert, dass es derzeit im Saale-Orla-Kreis 14 aktive Fälle = Inzidenz von 17,6 gibt. Im internen Pandemiestab wurde herausgearbeitet, dass man sich auf andere Bedingungen einstellen muss. Das Gesundheitsamt ist auf eine 4. Welle vorbereitet. Es wurden Festlegungen zur inneren Organisation im Amt getroffen. Im Interesse der Aufrechterhaltung des Schulbetriebes soll die Quarantäne nicht pauschal, sondern differenziert betrachtet werden.
- **Beschlusskontrolle**
Die Übersichtslisten mit dem Abarbeitungsstand der Beschlüsse des Kreistages wurden vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt.
- **Sachstand Krankenhaus Schleiz**
Am 30.08.21 fand ein Gespräch auf Leitungsebene im Landratsamt mit den Vertretern von Sternbach statt. Diese Gespräche verlaufen in einer sehr vertrauensvollen Atmosphäre.
Es wurde vereinbart, dass der angekündigte Beirat auf den Weg gebracht werden soll. Die Sternbach Kliniken GmbH will ein entsprechendes Konzept erarbeiten, das dem Kreisausschuss vorgelegt werden soll. Der Schwerpunkt der Arbeit des Gremiums wird auf fachlicher Ebene gesehen.
Gemäß Kreistagsbeschluss werden zur Einräumung des Vorkaufsrechts für den Landkreis entsprechende Verträge mit den Juristen des Hauses erarbeitet.

In Bezug auf die zu Beginn der Sitzung abgegebene persönliche Erklärung von Herrn Scheffczyk verweist der Landrat auf die Verschwiegenheitspflicht von Herrn Scheffczyk als Aufsichtsratsmitglied der KomBus und wirft ihm Interesse vor, eine interne Angelegenheit in die Öffentlichkeit zu bringen, was ihm mit der Erklärung gelungen sei.
Als Aufsichtsratsvorsitzender der KomBus sieht sich der Landrat nunmehr in der Pflicht, den Kreistag über die Hintergründe dieser Erklärung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Er informiert, dass es eine anonyme Anzeige gibt, die alle Aufsichtsratsmitglieder erhalten haben. Im Aufsichtsrat wurde sich darauf verständigt, dass der Landrat Strafanzeige stellt. Dem ist er nachgekommen und jetzt läuft das Verfahren bei der Staatsanwaltschaft. Die Ergebnisse sind abzuwarten.

Zu TOP 5 Anfragen

Zu den folgenden Anfragen wurden vor Sitzungsbeginn die schriftlichen Antworten des Landrates an alle Kreistagsmitglieder verteilt:

- Anfragen der AfD-Fraktion, Herrn Thrum, vom 10.08.2021 bzgl. Starkregenereignis im Saale-Orla-Kreis am 13.07.2021
- Anfragen von Bündnis 90/die Grünen vom 12.08.2021 bzgl. Hochwasserschutzmaßnahmen/Katastrophenplan und Wasserversorgung
- Anfragen von Herrn Neumüller vom 30.08.2021 bzgl. Abarbeitungsstand des Kreistagsbeschlusses zur Neukonzeption der Bevölkerungswarnung

- Anfragen der UBV-Fraktion vom 31.08.2021 bzgl. Stand zu Gerichtsverfahren, Sicherheitseinrichtungen Radweg und Stand von Schulbaumaßnahmen

Die Anfragen der AfD-Fraktion, Herr Thrum, vom 02.09.2021 – eingegangen im Büro Landrat am 06.09.2021 - bzgl. Haushaltsvollzug im Hinblick auf die personelle Besetzung der Führerscheinstelle im Landratsamt - werden im Nachgang der Kreistagssitzung schriftlich beantwortet.

Herr Scheffczyk gibt eine kurze Erklärung zu den Ausführungen des Landrates unter dem TOP Informationen/Sonstiges ab. Er führt aus, dass er seine Verschwiegenheitspflicht nicht verletzt habe, sondern dass der Landrat das eben getan hat. Er habe in seinen Ausführungen keinerlei Bezug zu einer Institution oder einem Unternehmen hergestellt. Den Namen KomBus hat der Landrat genannt und den Sachverhalt dargestellt und damit die Verschwiegenheitspflicht gebrochen. Das möchte er mit seinen Ausführungen klarstellen und bittet, dies im Protokoll so zu vermerken.

Herr Kleindienst bezieht sich auf Informationen zur Testung von Schülern und die Separierung von Kindern, die sich nicht testen lassen in gesonderten Räumen. Er äußert dazu seine persönliche Meinung und warnt an die Landesregierung gerichtet, vor den psychischen Folgen für die Kinder.

Eine Frage von Herrn Kleindienst bezieht sich auf die Ausstattung der Schulen mit Lüftungsgeräten. Er bittet um den aktuellen Sachstand dazu.

Herr Dr. Heynisch führt dazu aus, dass nach wie vor erste Priorität das Lüften durch die Fenster hat. Die Wirksamkeit solcher Lüftungsgeräte ist nach wie vor umstritten und der Einsatz kann nur lüftungsbegleitend gesehen werden.

Es wurden 4 solcher Geräte angeschafft, 2 für die Regelschule Pöbneck-West wegen der Lüftungssituation in das sog. Atrium und 2 für das Gymnasium Neustadt im Dachbereich. Mit Schulbeginn sind diese in Betrieb gegangen.

Die Installation von CO²-Ampeln an den Grundschulen ist in der Umsetzung. Vertraglich ist alles gebunden. In Abstimmung mit den Schulen wird 1 Woche nach Schulbeginn mit der Installation der Ampeln begonnen und diese soll Ende September abgeschlossen sein.

Herr Kalich fragt an, welche Verwendung für die zusätzlichen Mittel aus dem Landesausgleichstock in Höhe von 248 T€ vorgesehen ist?

Weiterhin schlägt die Fraktion die LINKE hinsichtlich der Besetzung des Beirates Krankenhaus Schleiz vor, neben dem Landrat und dem Bürgermeister der Stadt Schleiz eine weitere Person im Kreistag zu benennen. Seine Fraktion würde dafür Herrn Hartmut Jacobi vorschlagen und hält diesen für fachlich kompetent. Die Bereitschaft von Herrn Jacobi liegt mündlich vor. Herr Kalich bittet um Unterstützung für den Vorschlag.

Durch den Landrat werden dazu nochmals kurze Ausführungen vorgenommen. Das Gremium soll ein medizinischer Fachbeirat sein. Die Vorstellungen von Herrn Schaber bzgl. der Besetzung sollen im Kreisausschuss erörtert werden. Die Idee, Herrn Jacobi vorzuschlagen, ist nachvollziehbar, der Landrat selbst kann sich auch ein Kreistagsmitglied mit fachlicher Kompetenz als Beiratsmitglied vorstellen. Die Vorschläge sollten aufgenommen werden, um zu gegebener Zeit darüber im Kreisausschuss zu beraten.

Herr Unger führt zur Frage von Herrn Kalich bzgl. der Verwendung der Mittel aus dem Landesausgleichstock aus, dass diese für den Haushaltsausgleich 2021 benötigt werden. Im laufenden HH-Jahr ist mit Mindereinnahmen in den Bereichen Rechnungsprüfungsamt, Musikschule, Museen u.a. zu rechnen. Die Mehrausgaben sind hauptsächlich im Sozialbereich zu erwarten.

Herr Richter fragt an, welche Planung es im Landkreis für die Einrichtung von Testzentren gibt, da es derzeit für die Bürger schwierig ist, ein Testzentrum zu finden.

Der Landrat bestätigt, dass das derzeit ein Problem darstellt, weil die Teststationen im Wesentlichen alle geschlossen haben. Der Landkreis ist bemüht, wieder solche Zentren zu etablieren. Die Bürgermeister wurden angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Das Problem für die Betreiber solcher Testzentren besteht in der Abrechnung.

Herr Dr. Hanna bezieht sich auf die seiner Meinung nach übermäßige Alarmierung von Wehren durch die Leitstelle und er schildert Beispiele von verschiedenen Einsätzen am 23.08., 24.08. und 02.09.21. Diese Alarmierungen werden auch durch die Feuerwehren selbst als unverhältnismäßig eingeschätzt. Der Landkreis sollte hierzu Gespräche mit der Leitstelle führen.

Der Landrat bestätigt den Gesprächsbedarf, sieht aber das Problem nicht bei der Leitstelle. Die Leitstelle reagiert auf die Anforderung und löst danach die Alarmierung der Einsatzkräfte aus.

Nach Meinung des Landrates liegt das Problem bei den Einsatzplänen, die nochmals einer genauen Überprüfung bedürfen.

Herr Neumüller ergänzt die Ausführungen des Landrates aus fachlicher Sicht.

Herr Ortwig stellt die Frage, wer die Stauseeordnung überarbeitet, ob der Kreistag darüber informiert wird oder ob das ein reiner Verwaltungsakt ist?

Der Landrat antwortet, dass die Überarbeitung der Stauseeordnung ein Verwaltungsakt ist und diese ist nicht durch den Kreistag zu beschließen. Es erfolgt gegenwärtig die Anpassung der Ordnung an die aktuellen Gegebenheiten in Abstimmung mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Kreistages um 16:50 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin